

Häufigkeiten in Deutschland:

- circa 250.000 pro Jahr
- dritthäufigste Todesursache
- circa 40% anhaltende Behinderung

Häufigste Symptome:



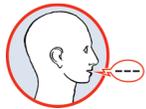
- Halbseitenlähmung



- Sehstörungen,
Doppelbilder



- plötzlicher Schwindel,
Gleichgewichtsstörungen,
Koordinationsstörungen



- plötzliche Sprachstörungen,
Verständnisstörungen,
Wortfindungsstörungen



- akute Kopfschmerzen

Behandlung:

- umgehend Notarzt alarmieren: „112“
- beste Behandlungsmöglichkeiten in spezialisierten Schlaganfallstationen (Stroke Units)

Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß

Organisation:

- Klaus-Dieter Buchelt, Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“-Zwickau
- Frank Preuß, Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau
- Verein „Gesundheit für alle“ e.V.

Sponsoren, Unterstützer, Aussteller:

- Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe
- Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
- Alippi
- Novitas BKK
- Pflege- und Demenzberatung der Stadtmission Zwickau e.V.
- Physiotherapie Beate Rau

7. SCHLAGANFALLTAG IN ZWICKAU

„Zeit ist Hirn“



- **Termin:** Mittwoch, 10. Mai 2017
- **Zeit:** Info-Stände ab 12.00 Uhr
Vorträge 14.00–17.00 Uhr
- **Ort:** Bürgersaal, 1. Etage
Rathaus Zwickau

- für Betroffene ■ für Angehörige ■
■ für Interessierte ■

SCHLAGANFALLTAG

Der Schlaganfall ist eine der bedeutsamsten Kreislauferkrankungen mit zum Teil schwerwiegenden Folgen. Der diesjährige Schlaganfalltag in Zwickau will speziell über individuelle Risikofaktoren aufklären.

Nicht zu beeinflussende Risikofaktoren für Schlaganfälle sind Alter und genetische Veranlagung. Beeinflussbar und behandelbar sind Faktoren wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Herzerkrankungen, Gerinnungsstörungen, weitere Stoffwechselstörungen oder Veränderungen der Durchblutung infolge anderer Erkrankungen. Veränderbar sind zudem Bewegungsmangel, Übergewicht, Rauchen oder übermäßiger Alkoholkonsum. Seltener Risikofaktoren sind Migräne, vereinzelt Medikamente, Gefäßentzündungen oder noch seltener Erkrankungen, nach denen aufwändig gesucht werden muss. Worauf im Einzelnen zu achten ist – und womit das Risiko gesenkt werden kann – wird im Referat vorgestellt.

Wenn es dennoch zu einem Schlaganfall gekommen ist, ist Schadensbegrenzung angesagt. Neben den zielgenauen Maßnahmen der Akutmedizin geht es einmal um Möglichkeiten der Rehabilitation, sozusagen den Weg zurück ins Leben. Daneben geht es um Hilfen im Alltag, die organisiert werden müssen und bei denen bürokratische Hürden wie die Pflegestufe eine Rolle spielen. Informationen für diese wichtigen Aspekte in der Versorgungskette von Schlaganfall-Betroffenen werden ebenfalls in Fachvorträgen vorgestellt.

PROGRAMM

- **ab 12.00 Uhr** | Einlass
verschiedene Informationsangebote der Aussteller
- **14.00 Uhr** | Eröffnung
Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß
- **14.10 Uhr** | Vortrag
„Individuelle Risikofaktoren für Schlaganfälle“
Dr. med. Stefan Merkelbach
Chefarzt der Klinik für Neurologie HBK, Standort Zwickau
- **14.45 Uhr** | Pause
- **15.00 Uhr** | Vortrag
„Aktuelle Reha-Maßnahmen nach Schlaganfall“
Dr. med. Steven Grieshammer
Chefarzt der Klinik für Neurorehabilitation HBK, Standort Kirchberg
- **15.30 Uhr** | Vortrag
„Neues zu Pflegegradeinteilung“
Yvonne Goldhahn
Pflegeberaterin der Knappschaft
- **16.00 Uhr** | Diskussion und Fragen
Dr. med. Stefan Merkelbach
Chefarzt der Klinik für Neurologie HBK, Standort Zwickau
- **ca. 17.00 Uhr** | Veranstaltungsende

KONTAKT

Bei Fragen zum Schlaganfalltag wenden Sie sich bitte an:

Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau
Klinik für Neurologie
Sekretariat: Katrin Ludwig
Telefon: 0375 51-2708

oder

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – „KISS“ – Zwickau
Telefon: 0375 44 00 965



Der Schlaganfalltag lockt viele Besucher in den Bürgeraal